

## Leuchtpol von der UNESCO gewürdigt

### Leuchtpol wurde als Maßnahme in den Nationalen Aktionsplan der UN-Dekade aufgenommen

**Frankfurt/Main. 01.12.2009.** Nur wenige Monate nach ihrer Gründung konnte die gemeinnützige Leuchtpol Gesellschaft einen wichtigen Meilenstein erreichen. Sie wird als Maßnahme in den Nationalen Aktionsplan der UN-Dekade Bildung für eine nachhaltige Entwicklung aufgenommen. Was dabei besonders erfreulich ist: Die Jury hat den Beschluss einstimmig gefasst.

Christine Sauer, Geschäftsführerin von Leuchtpol: „Die Aufnahme in den Maßnahmenkatalog ist eine hohe Wertschätzung für alle Beteiligten. Damit können wir auch unsere Kritiker von der Qualität unserer Arbeit und der Richtigkeit der ungewöhnlichen Partnerschaft zwischen ANU und E.ON überzeugen. Die Mühen haben sich mehr als gelohnt!“

Im Unterschied zu einem eher lokal oder regional ausgerichteten Projekt der UN-Dekade ist es das Ziel des Maßnahmenkatalogs zur UN-Dekade, alle strukturellen Beiträge zur Bildung für nachhaltige Entwicklung zu versammeln. Im Maßnahmenkatalog sind die Aktivitäten enthalten, die den Handlungsrahmen für die weitere BNE-Arbeit vorgeben. Sie haben meist einen strategischen Anspruch und eine mindestens überregionale Reichweite. Über die systematische Erfassung im Maßnahmenkatalog wird das wertvolle Engagement dieser Aktivitäten national und international sichtbar gemacht. Die Aufnahme in den Maßnahmenkatalog ist also für das Leuchtpol-Projekt ein Qualitätssiegel mit überregionaler Bedeutung.

---

#### Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

**Die Gesellschaft:** Die Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themas Energie und Umwelt im Elementarbereich. Das Bildungsangebot von Leuchtpol erschließt somit ein zukunftsrelevantes Themenfeld für Bildung im Kindergarten. Bis Ende 2012 bietet Leuchtpol mindestens 4.000 Kindergärten die Möglichkeit, sich zu beteiligen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Kindergärten zu verankern. Das Qualifizierungsangebot folgt den Zielen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014).

**Die Gesellschafterin:** Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) ist alleinige Gesellschafterin von Leuchtpol. Die ANU arbeitet seit 1990 als Dachverband von rund 700 Umweltbildungszentren und freien Anbietern an der Weiterentwicklung der Umweltbildung. Orientiert am Leitbild nachhaltiger Entwicklung setzen sich Bundesverband und Landesverbände sowohl politisch als auch praktisch für Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens ein – angefangen bei Kindergartenkindern bis hin zur beruflichen Fortbildung für Erwachsene.

**Der Partner für die wissenschaftliche Beratung:** Das Institut für integrative Studien (infis) ist in der Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg angesiedelt. Es ist interdisziplinär zusammengesetzt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zugleich Arbeitsweise und Forschungsschwerpunkt des infis. Die Leiterin des Instituts, Prof. Dr. Ute Stoltenberg, ist Mitglied verschiedener nationaler Gremien, die sich für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Wissenschaft und Praxis einsetzen.

**Die Unterstützerin:** Die E.ON AG fördert das Projekt Leuchtpol finanziell. Das Projekt ist Teil der internationalen Initiative „Energie für Kinder“, mit der E.ON das Ziel verfolgt, das Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Energie und Umwelt frühzeitig zu fördern. Damit soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erlernt werden.

Kontakt:  
Claudia Schulz  
Leitung Kommunikation und Marketing  
T 069 310192-20  
M 0151 12065363

Leuchtpol  
gemeinnützige Gesellschaft  
zur Förderung  
von Umweltbildung  
im Elementarbereich mbH

Robert-Mayer-Straße 48–50  
60486 Frankfurt / Main  
F 069 310192-49  
E c.schulz@leuchtpol.de  
www.leuchtpol.de